
Bedeutung des Rentensystems für die deutsche Wirtschaft

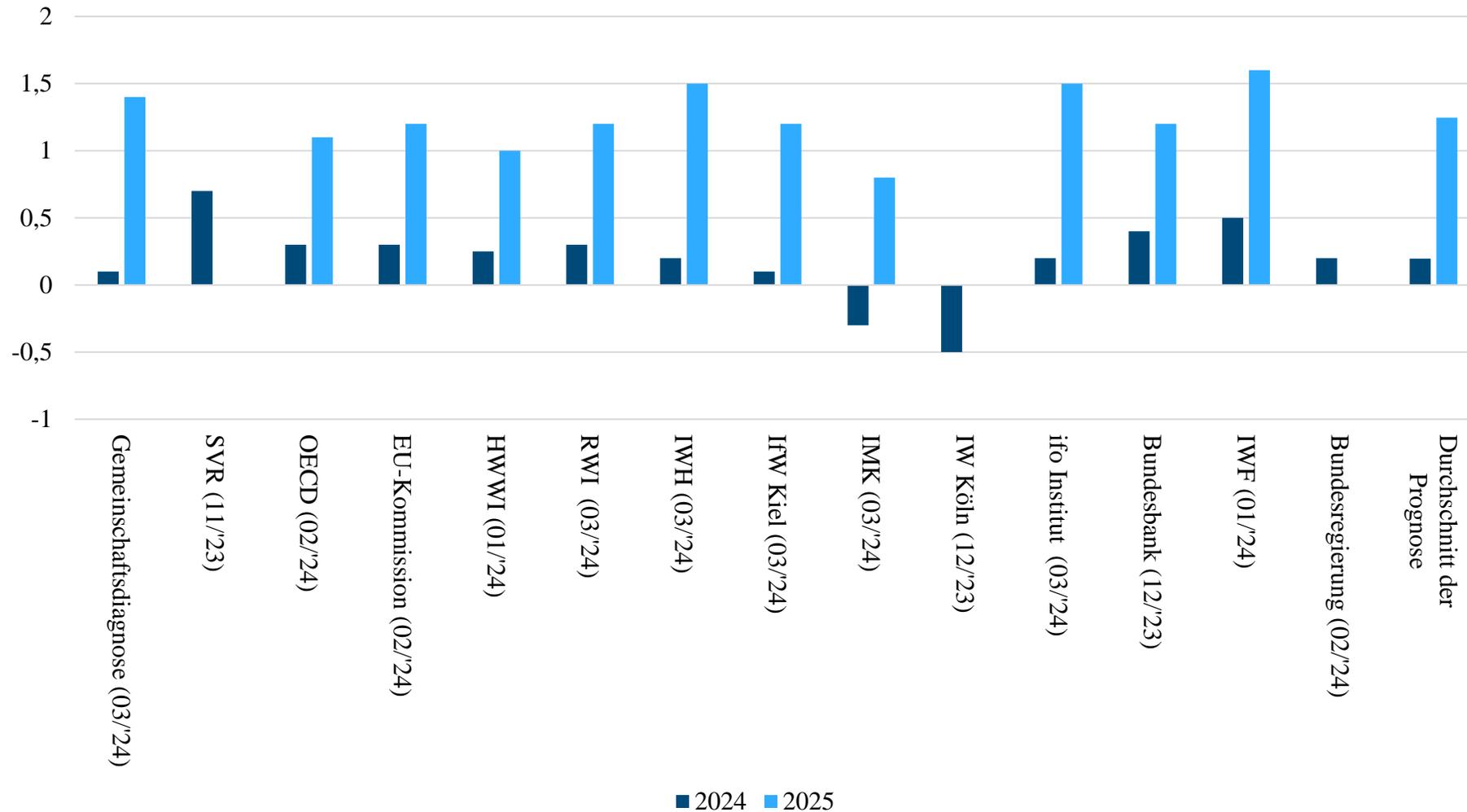
Prof. Dr. Dr. h.c. Lars P. Feld

Walter Eucken Institut und Universität Freiburg

Siegburg – 17. April 2024

Aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland

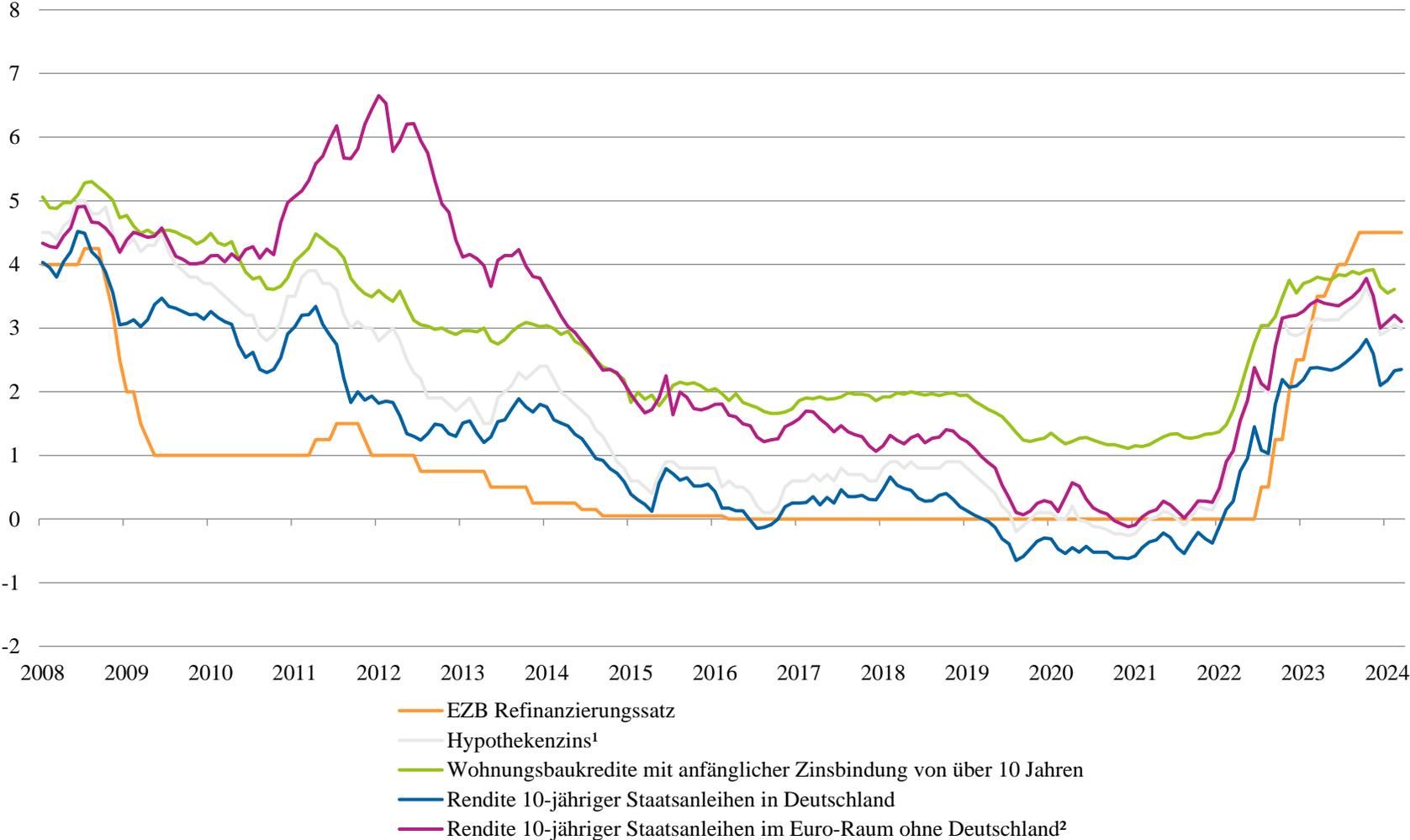
Revision der Prognosen für Deutschland



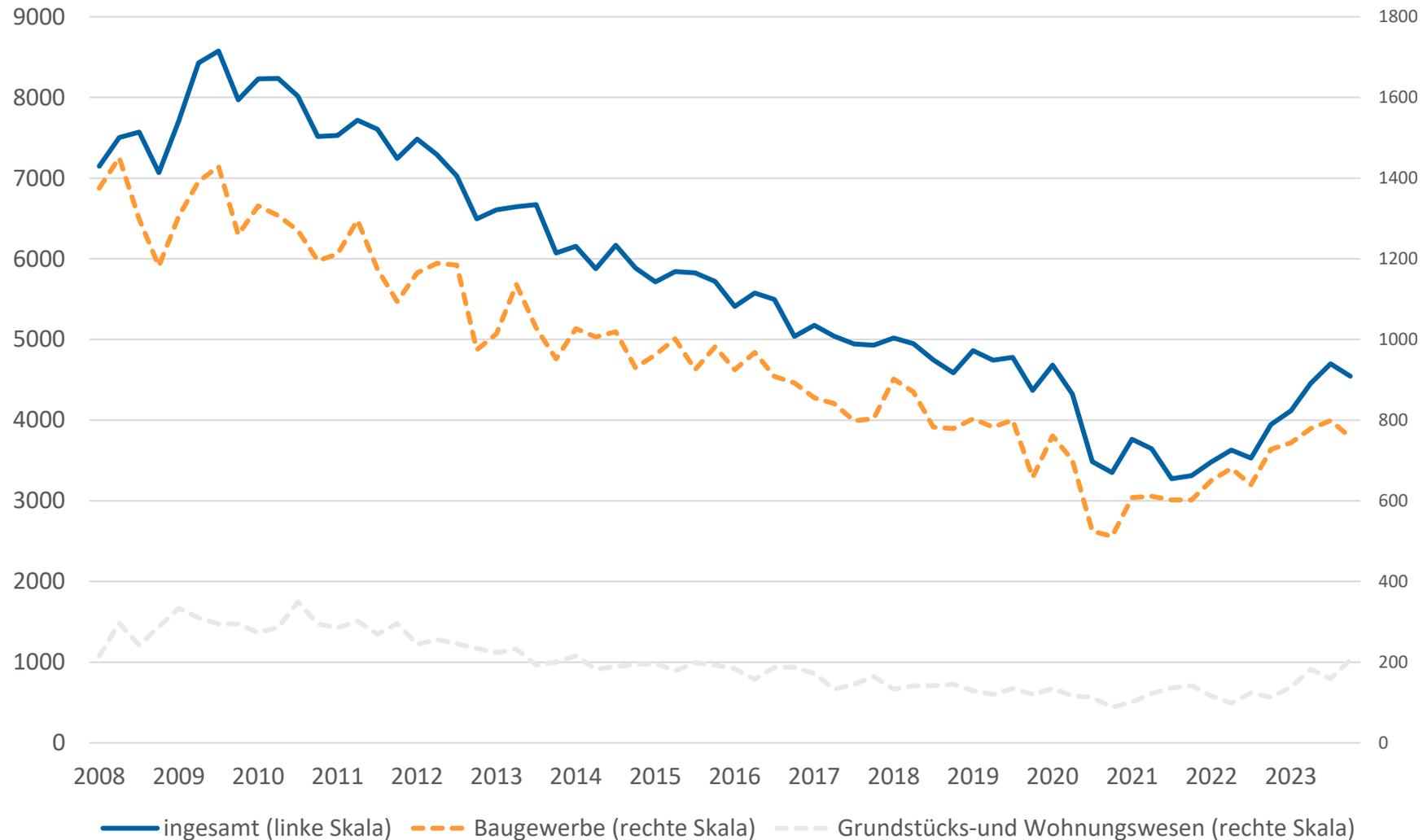
Inflationsentwicklung



Restriktivere Geldpolitik....

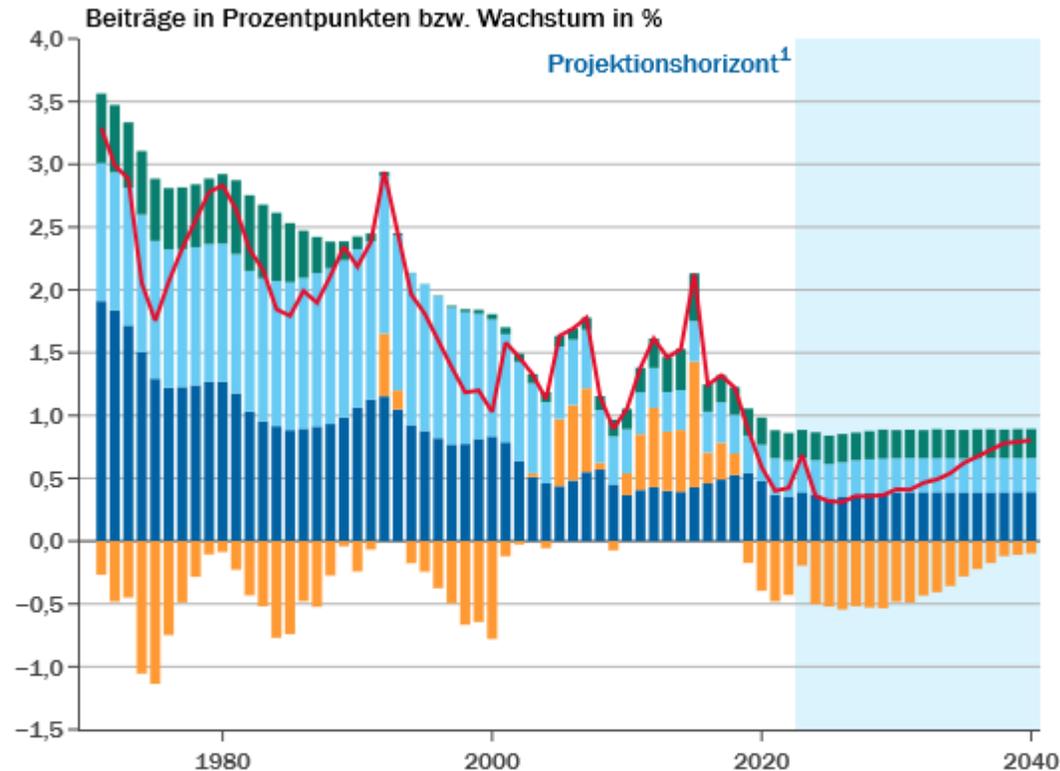


Unternehmensinsolvenzen



Potentialwachstum

Aussichten für das Potenzialwachstum durch Demografie gedämpft



Beiträge in Prozentpunkten: Wachstum in %:

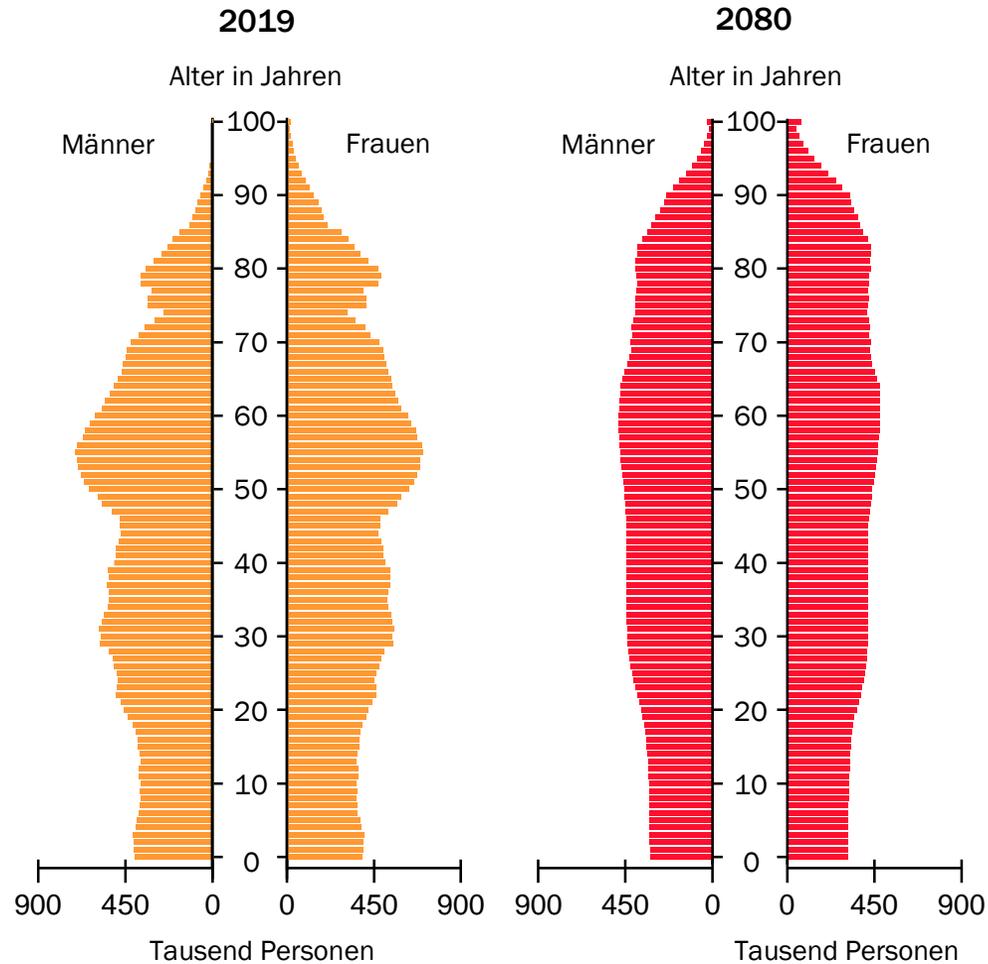
- Kapital
- Arbeitsvolumen
- Totale Faktorproduktivität
- Humankapital
- Produktionspotenzialwachstum

- Schwaches Potentialwachstum aufgrund der Demografie
- Geringe Aussicht auf Steigerung der Totalen Faktorproduktivität
 - Doppelter Effekt der Alterung über die Innovationsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft
- Tendenz zu steigenden Lohnstückkosten

Die demografische Entwicklung

Demografische Herausforderungen

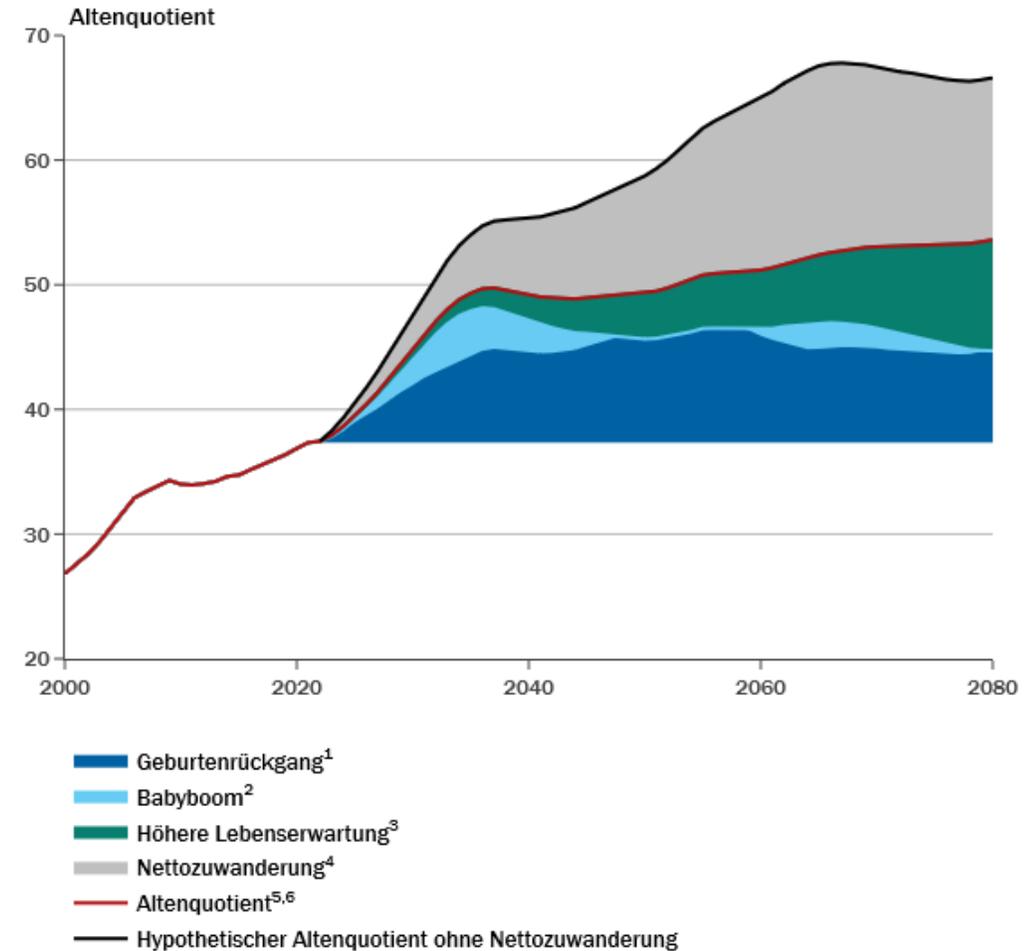
Altersverteilung der Gesamtbevölkerung



Quellen: Statistisches Bundesamt, Werding (2020)

© Sachverständigenrat | 20-324

Altenquotient dürfte in den kommenden zehn Jahren stark ansteigen

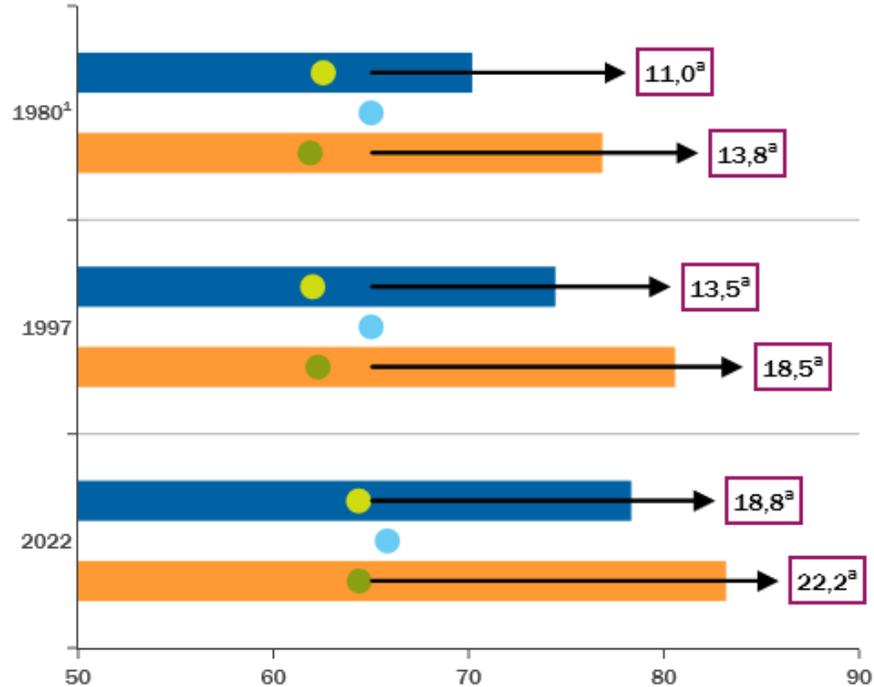


Quellen: Human Mortality Database, SIM.21, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen
© Sachverständigenrat | 23-220-01

Finanzierungslasten

Lebenserwartung und Renteneintrittsalter bei Altersrenten

Die durchschnittliche Rentenbezugsdauer ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen



Lebenserwartung bei Geburt: Renteneintrittsalter:

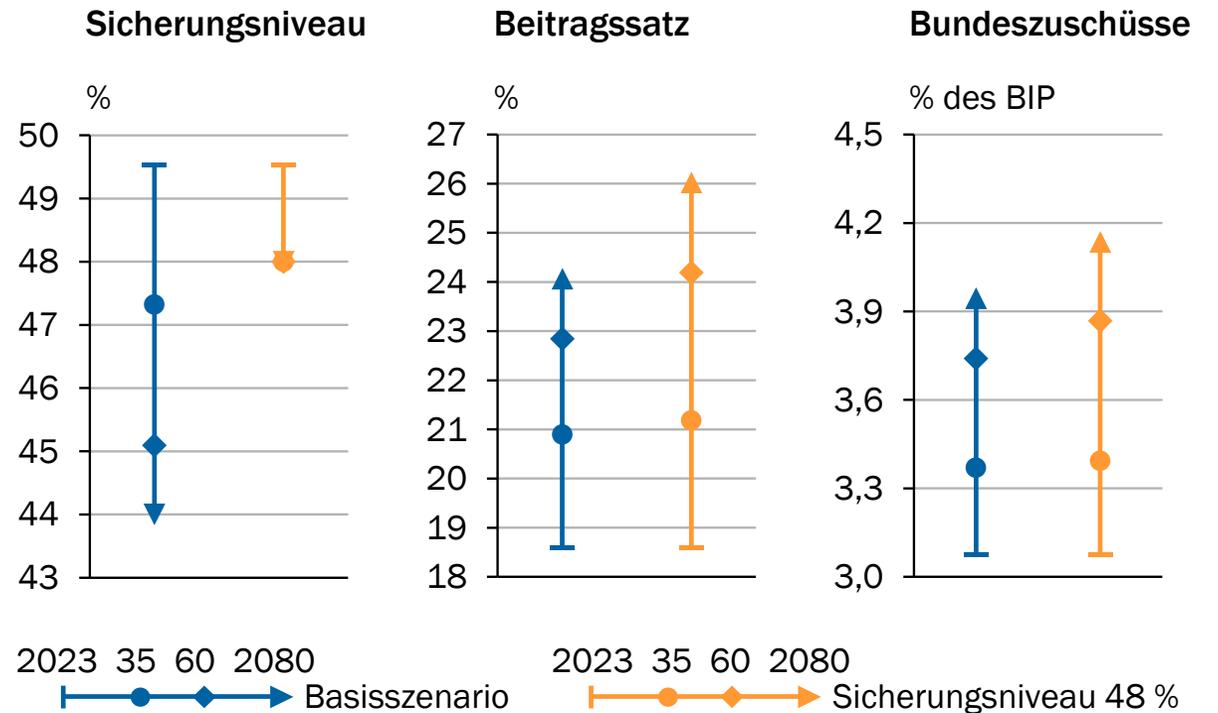
- Männer
- Frauen
- Tatsächlich (Männer)²
- Tatsächlich (Frauen)²
- Gesetzlich³

Fernere Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren:

- ▶ Männer
- ▶ Frauen

Quellen: Deutsche Rentenversicherung, Statistisches Bundesamt
© Sachverständigenrat | 23-154-03

Trotz steigender Finanzierungslast sinkt das Sicherungsniveau im Basisszenario – Haltelinie erhöht Finanzierungslast weiter

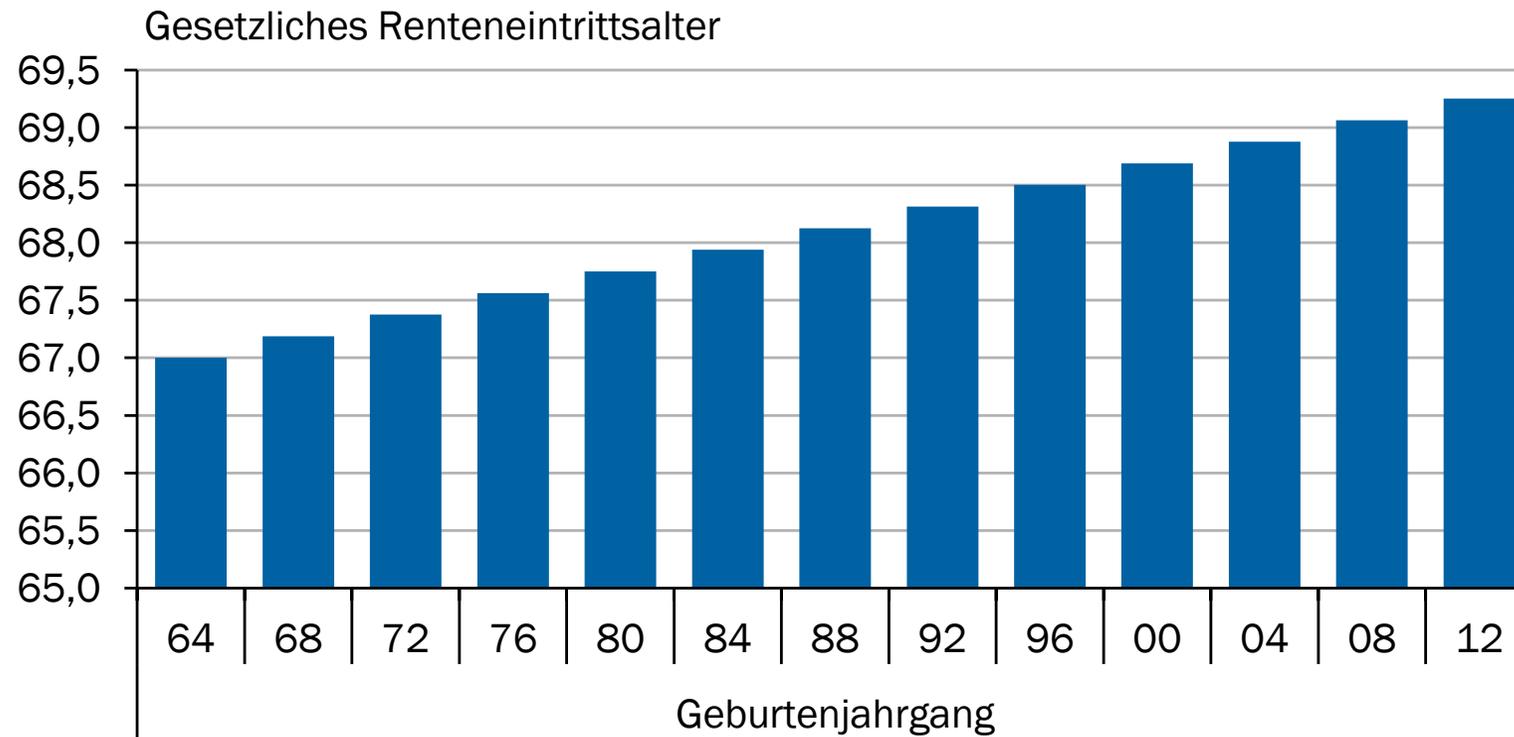


Quellen: SIM.21, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen
© Sachverständigenrat | 23-252-04

Reformen für die Alterssicherung

Koppelung Renteneintrittsalter an fernere Lebenserwartung

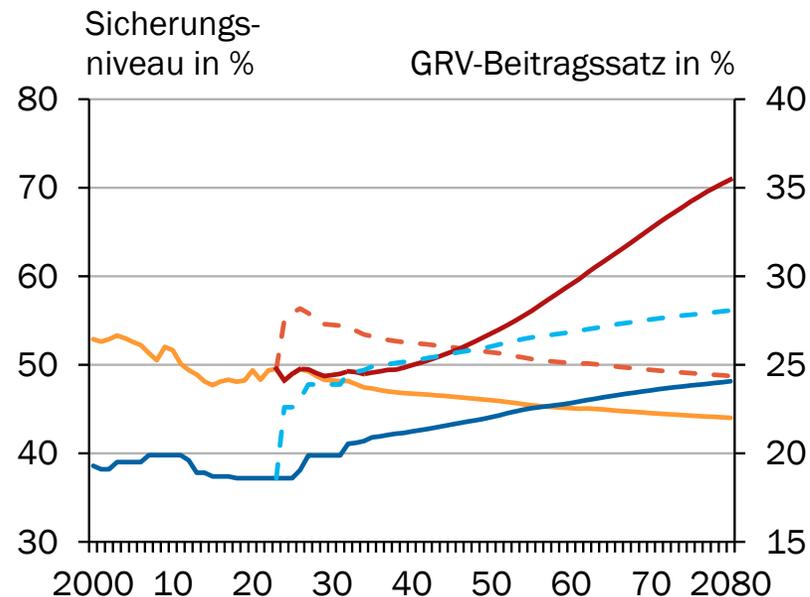
Bei Anwendung der 2:1 Regel steigt das gesetzliche Renteneintrittsalter alle 10 Jahre um knapp 6 Monate an



Ergänzende Kapitaldeckung

... entkoppelt Alterssicherung von ungünstiger demografischer Entwicklung.

Kapitaldeckung ermöglicht langfristig höheres Sicherungsniveau – höhere Beiträge kommen jungen Kohorten zugute



Sicherungsniveau:

— Basis-szenario - - - Höhere Umlagerente — Ergänzende Vorsorge

Beitragssatz (rechte Skala):

— Basis-szenario - - - plus 4 Prozentpunkte

Kernelemente

- ↘ Öffentlich verwalteter aktienbasierter Fonds mit breiter Diversifizierung
- ↘ Auto-Enrollment mit Opt-Out
- ↘ Standard-Anbieter (Default) mit privater Konkurrenz
- ↘ Allgemeine Förderzulage

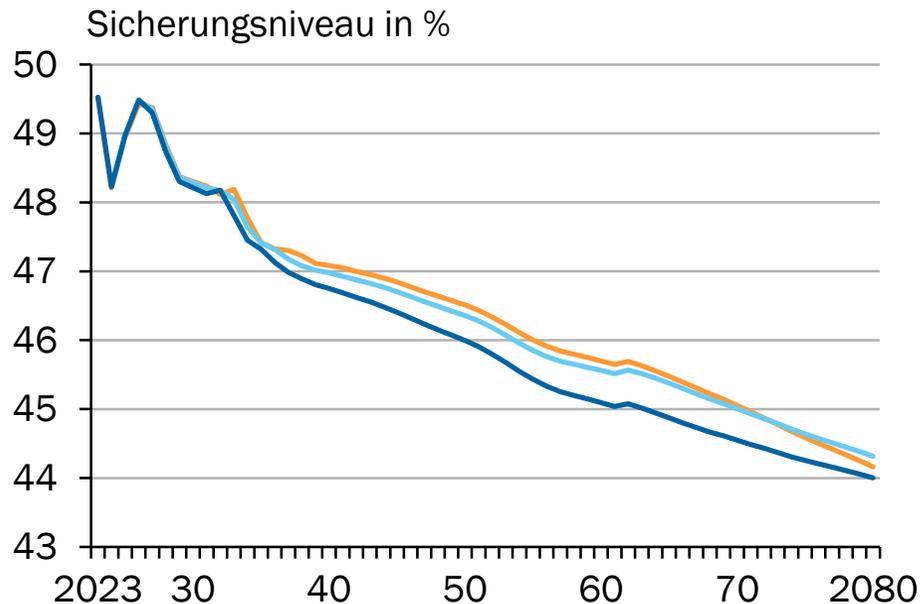
4% Beitragssteigerung vs. 4% Sparquote

- ↘ Höhere Umlagerente → Umverteilung von jung zu alt
- ↘ Ergänzende Vorsorge → Langfristig höheres Sicherungsniveau

Erweiterung des Versichertenkreises

... um Beamtinnen/Beamte oder Selbstständige entlastet die GRV nur temporär.

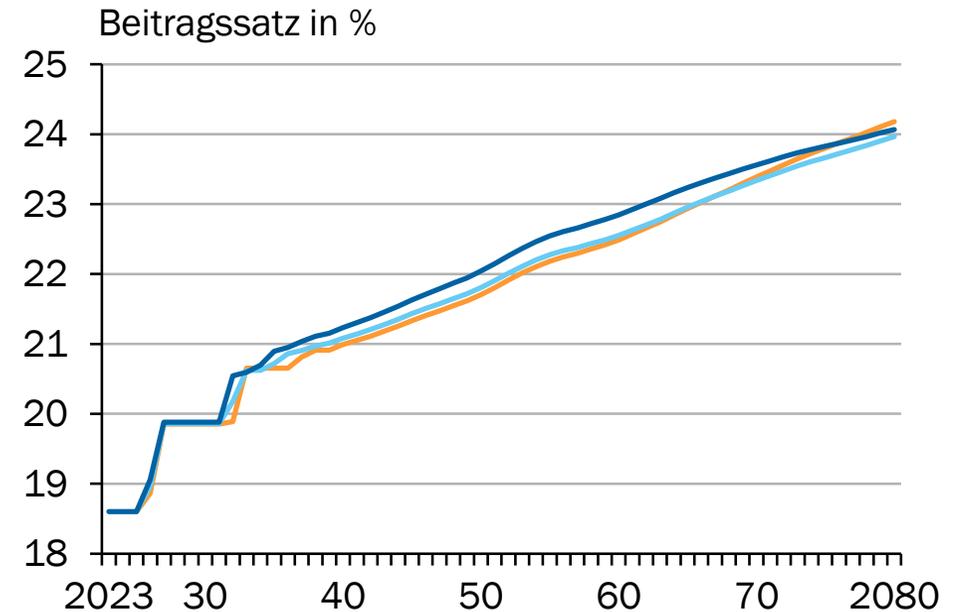
Rückgang des Sicherungsniveaus wird gestreckt



- Basisszenario
- Integration der Beamtinnen und Beamten
- Integration der Selbständigen

Quellen: SIM.21, Statistisches Bundesamt
© Sachverständigenrat | 23-263-01

Beitragsentlastung löst sich langfristig auf



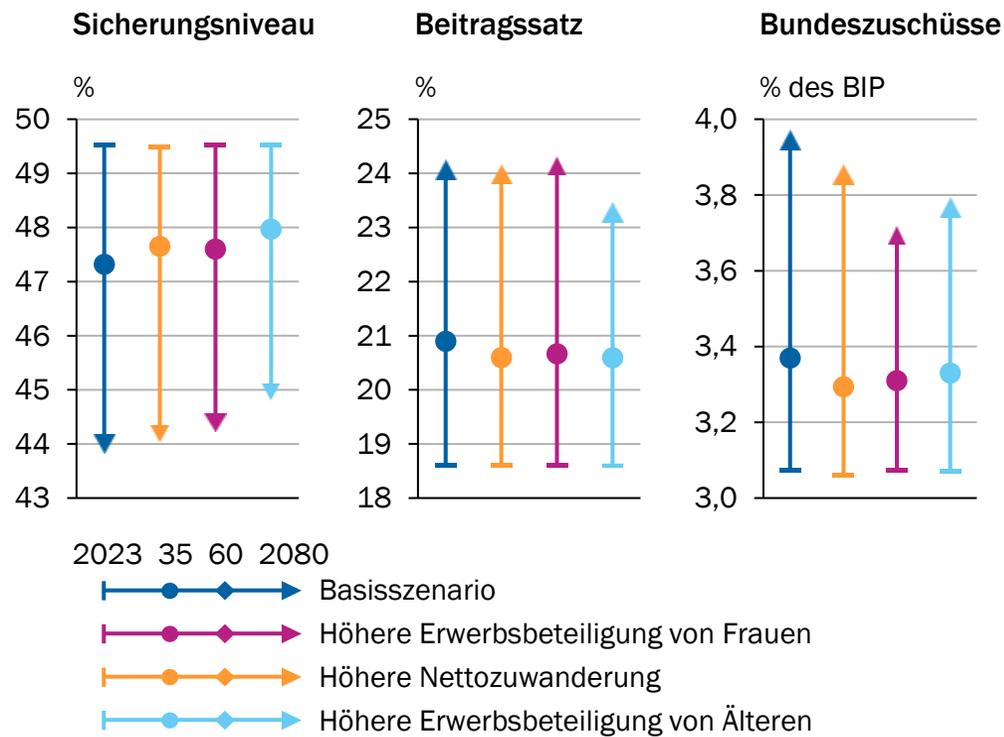
- Basisszenario
- Integration der Beamtinnen und Beamten
- Integration der Selbständigen

Quellen: DRV Bund, eigene Berechnungen.
© Sachverständigenrat | 23-263-01

Steigerung der Erwerbstätigkeit

... entlastet die GRV, ersetzt jedoch keine Reformen innerhalb des Systems der GRV.

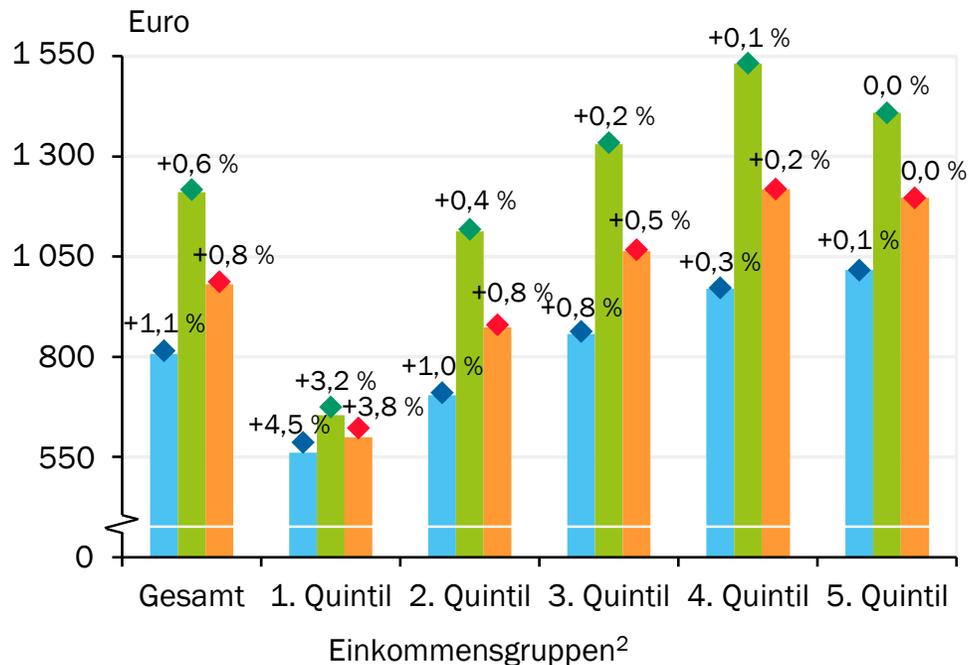
Höhere Zuwanderung und eine höhere Erwerbstätigkeit entlasten die GRV temporär



- ↘ Drei Ansatzpunkte um **Anzahl der Beitragszahlenden zu erhöhen**
 - ↘ Erwerbsbeteiligung von Frauen
 - ↘ Erwerbsbeteiligung von Älteren
 - ↘ Arbeitskräftezuwanderung
- ↘ **Rentenansprüche steigen langfristig, daher nur temporär entlastend**
- ↘ Zusätzliche Einnahmen helfen, die Phase des starken Ausgabenanstiegs während der **Verrentung der Babyboomer-Jahrgänge zu überbrücken**

Reformen seit 2013

Rentenzahlbeträge steigen für untere Einkommensgruppen stärker



Ohne Grundrente: ■ Frauen ■ Männer ■ Gesamt

Mit Grundrente: ◆ Frauen ◆ Männer ◆ Gesamt

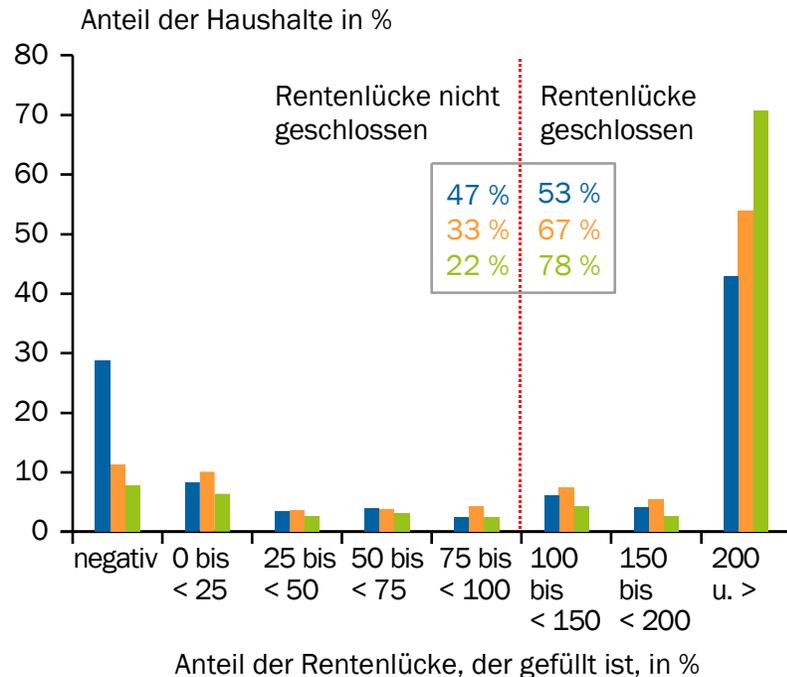
Quelle: Geyer et al. (2020) auf Basis von Daten des SOEP

© Sachverständigenrat | 20-497

- Belastungen der sozialen Sicherungssysteme werden stark ansteigen
 - Rolle des Nachholfaktors
- Langfristig: Kopplung des Renteneintrittsalters an ferne Lebenserwartung
 - Erwerbstätige dazu befähigen: Weiterbildung, Umschulung, Anreize, Absicherung gegen Erwerbsunfähigkeit
- Mütter- und Grundrente verringern das Risiko für Altersarmut leicht, jedoch ohne zielgenau zu sein

Betriebliche und private Altersvorsorge müssen attraktiver werden

Haushalte, die zu einem bestimmten Anteil die Rentenlücke füllen



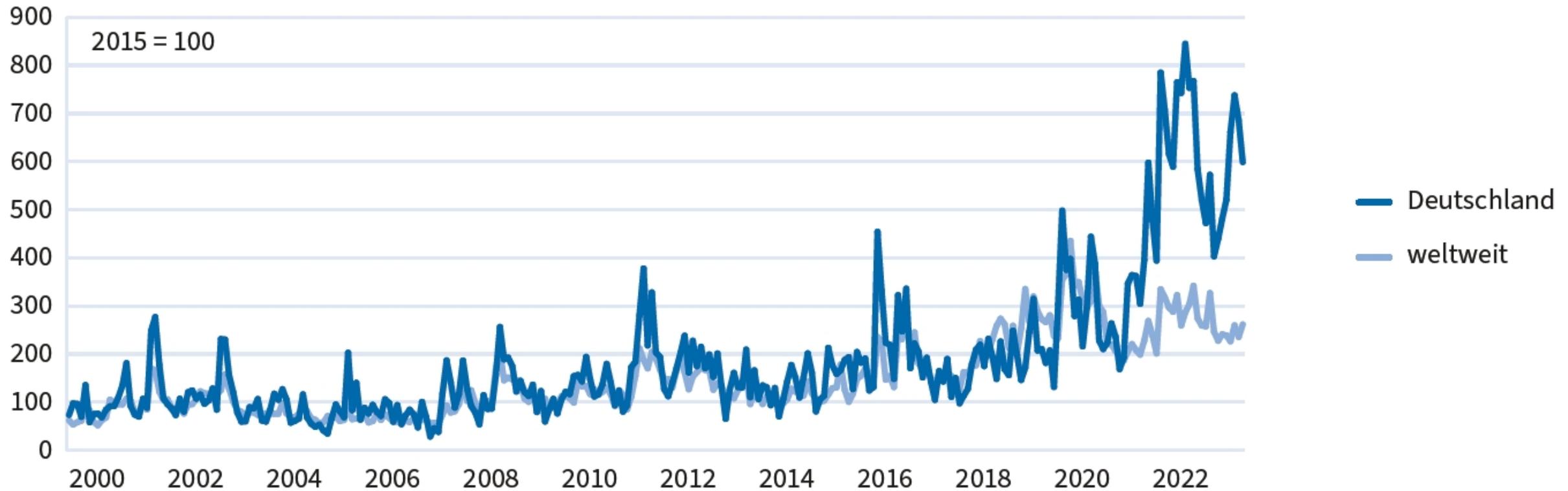
- ohne Immobilienvermögen, mit Hypotheken und Bauspardarlehen
- ohne Immobilienvermögen, ohne Hypotheken und Bauspardarlehen
- mit Immobilienvermögen, mit Hypotheken und Bauspardarlehen

- Rentenlücke mindestens von mehr als der Hälfte der Haushalte geschlossen
- Dennoch: Attraktivität der Riester-Rente erhöhen
 - Nicht-Anrechnung der Eigenleistung auf die Grundsicherung im Alter
 - Mehr Markttransparenz evtl. durch Standardprodukt

Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen

Wirtschaftspolitische Unsicherheit in Deutschland und weltweit

Abbildung 1.25: Index für wirtschaftspolitische Unsicherheit in Deutschland und weltweit, 2000 – 2023



Quelle: Baker, Bloom und Davis, Economic Policy Uncertainty